Für alle BA-Studierenden ab dem 4. Semester:

Info-Veranstaltung

„Rund um die BA-Arbeit“

Institutskolloquium,
Do. 12.04., 16-18 Uhr
(im Hörsaal)

- Allgemeine Infos zur (Planung der) BA-Arbeit
- Infos zur Betreuung: Lehrende des Instituts stellen ihre inhaltlichen Schwerpunkte & „Wunschthemen“ vor
- Fragen von Studierenden, allg. Austausch

BA-Arbeit:
Krönender Abschluss des Studiums (?)

- Zentrale Anforderung:
  - „Mittels der schriftlichen Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Faches ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbstständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen.“ (PStO 2014, § 14)
  - Nicht mehr, aber auch nicht weniger!
- „Gewicht der BA-Arbeit“: 12 Credits (= 12 Wochen Bearbeitungszeit).
- Aber auch: Titel & Note der BA-Arbeit werden auf dem Zeugnis ausgewiesen.
- Empfehlung: KISS

Youtube-Link

Themenwahl für die BA-Arbeit

1. Die Studierenden **suchen sich in der Regel das Thema selbst.** In Ausnahmefällen bieten Dozierende auch mögliche Themen zur Bearbeitung an.
2. Themen sollten **innerhalb der regionalen und/oder thematischen Schwerpunkte der Göttinger Ethnologie** gesucht werden. Vorteilhaft ist es, wenn Themen aus absolvierten Seminaren gewählt werden, um daraus dann konkrete Problem- und Fragestellungen zu entwickeln.
3. Bei Themen außerhalb unserer Schwerpunkte ist mit Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Suche nach BetreuerInnen zu rechnen. Auch die (lokal) verfügbare Literatur ist zu prüfen. Es besteht **kein Anspruch** darauf, die BA-Arbeit **zu jedem möglichen Thema** schreiben zu dürfen.
4. **Anregungen** holen bei **früheren Abschlussarbeiten**: Im Ethnologie-OPAC mit dem Suchschlüssel „Signatur“ den Suchbegriff „Ex.A.*“ eingeben, damit werden alle Abschlussarbeiten gefunden!

➔ Siehe auch GISCA göttingen institute for social and cultural anthropology: http://www.uni-goettingen.de/de/501901.html

Von der Planung bis zur Abgabe …

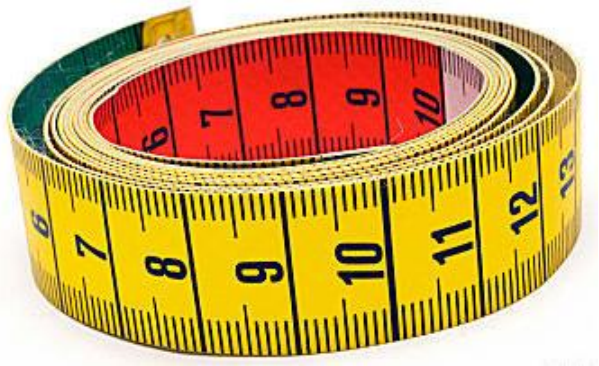
- Welche Arten von Bachelorarbeiten sind möglich?
  - Basierend auf Literaturstudium
  - Kombination von eigener Erhebung von Daten und Literaturstudium

- Abgabe der fertigen Arbeit:
  - Ans **Prüfungsamt** abzugeben: 2 gebundene Exemplare + 1 digitale Version (PDF auf CD oder USB-Stick).
  - Für die **Institutsbibliothek**: 1 gebundenes Exemplar (freiwillig)

Allgemeine Informationen zur BA-Arbeit

- Homepage > Studium & Lehre > BA: Mono-BA oder 2-Fächer-BA > BA-Arbeit: Wichtige Hinweise ➔ http://www.uni-goettingen.de/de/ba-arbeit-wichtige-hinweise-/130710.html
  1. „Rund um die BA-Arbeit“: Die Folien der Info-Veranstaltung (PDF)
  2. Wichtige Hinweise zu BetreuerInnen und Kolloquien am Institut
  3. Schritte zur BA-Arbeit (PPP des Prüfungsamtes)
  4. Mindestanzahl der Credits im Fach der Bachelorarbeit:
     - Im Mono-BA: 70 C
     - Im 2-Fächer-BA: 50 C

Umfang der BA-Arbeit



- Merkblatt des Prüfungsamtes:

  „Bitte beachten Sie dabei folgende Empfehlung:

  Ca. 2.500 Zeichen pro PC-Seite in der Schriftart „Times New Roman“ (Schriftgrad 12 / 1,5 Zeilen ergeben eine Schreibmaschinenseite; linker und rechter Rand ca. 2-2,5 cm).

  Der Umfang der 12-Wochen-Arbeit (ca. 40 Seiten) kann je nach Fach, Gutachter/in und konkretem Thema variieren.“

- Vorstandssitzung des Instituts (3.2.10):

  Es wird empfohlen, in der Planung der Arbeit und in der Strukturierung des Materials einen Umfang von 40 Seiten anzustreben, da erfahrungsgemäß die Arbeiten eher umfangreicher werden als geplant.

  Außerdem: Der effektive Umfang einer BA-Arbeit ist ein durchaus nachrangiges Kriterium für die Beurteilung. Entscheidend ist die angemessene Behandlung einer Fragestellung – für die in Einzelfällen auch weniger als 40 Seiten ausreichen mögen.

Interne Unterstützung bei der BA-Arbeit: Prüfungsberechtigte Betreuer-/GutachterInnen

- Als **ErstgutachterInnen** kommen **alle promovierten MitarbeiterInnen des Instituts** in Frage; dazu zählen auch die assoziierten Professuren (Whittaker; Eisenlohr vom CeMIS)!
- Als **ZweitgutachterInnen** kommen (neben den oben genannten) auch **nicht-promovierte MitarbeiterInnen des Instituts** in Frage.

Fragen für die Suche nach der richtigen Betreuungsperson:

- Wer beschäftigt sich thematisch/regional mit meinem gewünschten Thema? Oder wer könnte sich, von seinen/ihren Schwerpunkten her, am ehesten für mein Thema interessieren?
- Wer kennt mich bereits aus vergangenen Seminaren?

Und:

Der frühe Vogel … !

Interne Unterstützung bei der BA-Arbeit:
Teilnahme an Kolloquien

- **Integrativer Bestandteil der Betreuung** (jedenfalls bei den ProfessorInnen) ist das **Examens-Kolloquium**, das auch ein wichtiges Peer-Format für gegenseitigen Austausch, kritisches Feedback und kollegiale Unterstützung ist.
- Die Teilnahme kann unter SQ.Sowi.22 (BA-Arbeitsforum) mit 4 C angerechnet werden (im Profilbereich oder unter den Schlüsselkompetenzen).
- Bei der zeitlichen Planung ist daran zu denken, dass die Kolloquien **nur in der Vorlesungszeit** stattfinden und nur in dieser Zeit auch eine regelmäßige Betreuung der Arbeit gewährleistet werden kann. **Lehrende sind** in der vorlesungsfreien Zeit regelmäßig **forschungsbedingt abwesend!**

Externe Unterstützung bei der BA-Arbeit: Schreibberatung der Fakultät

http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html

1. **Offene Sprechzeiten:** Di 14:00 - 16:00 LRC der SUB & Mi 10:00 - 11:30 Büro der Schreibberatung, OEC 1.117
2. Die eigentliche Beratung findet während der **individuell vereinbarten Termine** statt. Zu diesem Zweck können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren: *Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de*
3. **Workshops:**

   Verschiedene Workshops rund um das wissenschaftliche Schreiben: z.B. Hausarbeit, Schreibstrategien, Schriftliches Argumentieren in sozialwissenschaftlichen Texten. Im UniVZ sind die wichtigsten Infos zu den Veranstaltungen zu finden (Lehrende: Uta Scheer & Valerie Bleisteiner).

Externe Unterstützung bei der BA-Arbeit:

B.Sowi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften

- Angebot im Bereich der Schlüsselkompetenzen
- Erwerb von Kenntnissen in der Erstellung verschiedener Textarten, auch längerer schriftlicher Arbeiten
- Durchgeführt von MitarbeiterInnen der SoWi-Schreibberatung (und anderen?)
- Empfehlungen von Valerie Bleisteiner („sicherlich interessant für die BA-Kandidat*innen“):
  - Schriftliches Argumentieren in sozialwissenschaftlichen Texten
  - Schreibstrategien gezielt einsetzen und Schreibprobleme überwinden
  - Von der Rohfassung zum fertigen Text
  - Die wissenschaftliche Hausarbeit: Strategisch & erfolgreich schreiben (zwar eher als Einführungskurs konzipiert, aber zur gezielten Auffrischung oder für die Schreibmotivation vielleicht auch interessant)

Externe Unterstützung bei der BA-Arbeit:
Beratung am Methodenzentrum (MZS):

- **Qualitative Sozialforschung**
  Sonja Owusu-Boakye, M.A.
  Sprechzeiten (Raum 0.105, Goßlerstr. 19):
  - Dienstags 09:00-13:00 Uhr
  - Mittwochs 09:00-12:00 Uhr
  - Donnerstags 12:30-16:30 Uhr
  - Anmeldung über StudIP: Terminverwaltung im StudIP
  - Email: methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de
  - Beratung zur **Vorbereitung** auf das Feld, zum **Forschungsdesign**, zur **Durchführung** sowie zur **Ergebnispräsentation** im Bereich qualitativer Methoden
  - Die Beratung im Bereich der Datenerhebung und -analyse erstreckt sich auf das **gesamte Spektrum** an Verfahren, mit denen in der qualitativen Sozialforschung gearbeitet wird (Interviewverfahren, Gruppendiskussion, Ethnographie, Diskursanalyse, Foto- und Videoanalyse, Netzwerkanalyse, Analyse von Dokumenten und Artefakten etc.)